

Klaus Herding

**Nachbemerkung zu meiner Rezension von Norbert M. Schmitz (Hg.): Heinrich Wölfflin, Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts, in: Kritische Berichte Jg. 23, H. 1, 1995, S. 69-72.**

Der Verlag für Datenbank und Geisteswissenschaften legt Wert auf die Feststellung, daß von dem oben genannten Werk 1994 bereits eine zweite, verbesserte Auflage erschienen ist (ISBN 3-929742-36-5), während unserer Besprechung die Erstauflage von 1993 zugrunde lag. Damit die Leser der Kritischen Berichte auf dem laufenden bleiben, entspricht der Rezensent hiermit gern der Bitte der Redaktion, nachzutragen, was sich gegenüber der Erstauflage geändert hat. Das Layout ist freundlicher gestaltet; die Verwendung einer anderen Drucktype hat dazu geführt, daß das Opus jetzt 177 statt 159 Seiten umfaßt. Neu eingefügt sind die Anmerkungen 2a, 34a, 34b, 48a, 154a. Die unnötige ehemalige Anmerkung 219 entfällt, so daß sich die Anmerkungen von da an um eine Ziffer reduzieren. Die Namen Couture und Tuailon sind verbessert, ansonsten sind alle vom Rezensenten angemerkten Irrtümer geblieben. Nach wie vor weicht z.B. Wölfflins Text zu Manets »Olympia« im Nachwort (Neuausgabe S. 160) von der Wiedergabe desselben Passus im Editionsteil (Neuausgabe S. 87f.) an nicht weniger als acht Stellen ab. Um den authentischen Wortlaut festzustellen, muß man also nach Wien fahren und das Original konsultieren. Es bleibt dabei: Wir verdanken Herrn Schmitz die Entdeckung eines bedeutsamen Textes von Wölfflin, aber die Edition ist nicht zitabel. Die Aufgabe, eine kritische Ausgabe zu erstellen, bleibt. Der Rezensent wird sich daran versuchen. Die Arbeit wird dadurch erleichtert, daß die Publikation über den Verlag auch als Diskette erhältlich ist.